

Bericht über den Pedelec-Kurs für Seniorinnen und Senioren am Samstag, 22.10.2022

Text und Organisation: Eduard Joneitis, Fotos: Matthias Demel

Bei zunächst feuchtem und nebeligem Wetter trafen sich am Samstag 15 Radlerinnen und Radler mit ihren Pedelecs auf dem Platz hinter der Höllberghalle in Kürnach. Hier hatte die „Jugendverkehrsschule“ des Landkreises Würzburg bereits einen Parcours für Radfahrer aufgebaut.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Bürgermeister der Gemeinde Kürnach, Rene Wohlfart und dem Sprecher des Kürnacher Seniorenbeirates, Prof. Dr. Süleyman Gögercin, konnte mit dem Pedelec-Kurs begonnen werden.

Unter Leitung von PHK Schubert, Sachbearbeiter Verkehr der Polizeiinspektion Würzburg-Land, wurden die Teilnehmenden in drei Gruppen eingeteilt. Im Wechsel durchliefen sie alle drei Stationen.

Frau Polizeihauptmeisterin Beate Neumayer erklärte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Wichtigkeit eines Helmes, dessen Haltbarkeit, Schäden am Helm und vor allem die richtige Einstellung und den richtigen Sitz eines Fahrradhelmes. Richtige, helle Bekleidung kann Leben retten. Auch der Bremsweg bei verschiedenen Geschwindigkeiten wurde aufgezeigt.

Polizeihauptmeisterin Annette Schmiedl klärte die Gruppe im theoretischen Teil über Unfallzahlen, den Unfallursachen und -folgen auf und zeigte anhand von verschiedenen Unfällen die Gefahren des Radfahrens, insbesondere durch ältere Pedelec-Fahrer*innen auf. Immer noch ein wesentlicher Unfallschwerpunkt ist der „Tote Winkel“, bei dem Radfahrer*innen von abbiegenden Fahrzeugen erfasst und i.d.R. schwer verletzt oder sogar getötet werden.

Natürlich durfte der praktische Teil des Kurses nicht zu kurz kommen. PHK Schubert zeigte den Teilnehmer*innen wie wichtig die richtige, sichere Beherrschung des Fahrrades, insbesondere eines Pedelecs ist. Anfangs noch etwas unsicher bewältigten alle die Übungen (Fahren über ein Hindernis, ein Spurbrett, Slalomfahren, Kreisfahren, Aufnehmen und Ablegen eines Balles, Bremsen und vor allem das richtige Abbiegen mit Schulterblick). Zur Unterscheidung stand auch ein S-Pedelec (bis 45 km/h schnell), bereitgestellt von der Firma Bikespot / Steinmetz aus Kürnach zur Verfügung. Vor- und vor allem die Nachteile eines solchen Kraftfahrzeuges erklärte PHK Schubert ausführlich.

Nach fast drei Stunden endete der Kurs mit einem Lob von PHK Schubert für die Teilnahme und das Interesse. Vor allem, dass der Kurs auch ohne Unfall bzw. Sturz bei herrlichem Sonnenschein beendet werden konnte.

Der Organisator des Kurses, Eduard Joneitis (Seniorenbeirat Kürnach) bedankte sich bei den „Verkehrserzieherinnen“ der Polizei und bei PHK Schubert, der den Kurs noch 2022 ermöglicht hat.

Im Anschluss waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch zu einer warmen Suppe bei der Fa. Bikespot / Steinmetz in Kürnach eingeladen. Alle ließen es sich nicht nehmen und fuhren mit den eigenen Rädern zur Fa. Bikespot am Wachtelberg in Kürnach. Hier konnten sich alle über neueste Fahrradtechnik und Fahrräder informieren. Nur den vorhandenen Geländekurs wollte keiner „erfahren“. Dies wurde der Jugend überlassen.

Eine tolle Aktion von Seniorenbeirat, Polizei und örtlicher Firma, welcher gerne im nächsten Frühjahr zum Beginn der Fahrradsaison wiederholt werden sollte.